

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/5106

DRK-Landesverband Schleswig-Holstein e.V. · Klaus-Groth-Platz 1 · 24105 Kiel

Jan Kürschner  
Vorsitzender des Innen- und Rechtsausschusses  
Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

**DRK-Landesverband  
Schleswig-Holstein e.V.**

**Nationale Hilfsgesellschaft**

Klaus-Groth-Platz 1  
24105 Kiel  
Tel. +49 (0) 431 57 07 - 0  
Fax +49 (0) 431 57 07 - 218

[info@drk-sh.de](mailto:info@drk-sh.de)  
[www.drk-sh.de](http://www.drk-sh.de)

**Präsident**  
Torsten Geerds

**Vorstand (Sprecherin)**  
Anette Langner

**Ihre Nachricht**

**Ihr Schreiben**

**Ihr Zeichen**

**Bearbeiter**  
Werner Ulbrich  
Referent Bevölkerungsschutz und  
Krisenmanagement  
Nationale Hilfsgesellschaft

Tel. +49 (0) 431 5707-143  
werner.ulbrich@drk-sh.de

**Amtsgericht Kiel**  
Vereinsregister-Nr. VR 1725 KI

**Umsatzsteuer-ID**  
DE 134855007

**Bankverbindungen**  
Kieler Volksbank eG  
IBAN DE64 2109 0007 0090 0858 33  
BIC GENODEF1KIL

Kiel, den 06.08.2025

**Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des  
Landeskatastrophenschutzgesetzes**

Gesetzentwurf der Fraktion der FDP – Drucksache 20/3212  
Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und  
Bündnis 90/Die Grünen – Drucksache 20/3243

Sehr geehrter Herr Kürschner,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Möglichkeit, zum Gesetzentwurf der FDP-Fraktion „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Landeskatastrophenschutzgesetzes“ sowie zum entsprechenden Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen im Rahmen der Anhebung der Altersgrenze für Einsatzkräfte im Katastrophenschutz in Schleswig-Holstein schriftlich Stellung nehmen zu können.

Die Hilfsorganisationen des Landes befürworten die Anhebung der Altershöchstgrenze für Einsatzkräfte im Katastrophenschutz. Gleichzeitig ist es unerlässlich, dass die Option für die Träger des Katastrophenschutzdienstes bestehen bleibt, den Einsatzkräften eine Tätigkeit – Dienstfähigkeit und -tauglichkeit vorausgesetzt – über das Höchstalter hinaus zu ermöglichen. Weiterhin sollte es Überlegungen geben, die Altersobergrenze im Brand- und Katastrophenschutz grundsätzlich an das jeweils geltende reguläre Renteneintrittsalter zu koppeln – unter Beibehaltung individueller Verlängerungsmöglichkeiten durch die Träger.

Die Erfahrung und Expertise unserer Helferinnen und Helfer, welche in teils jahrzehntelanger Tätigkeit erworben wurde, ist für uns ein hohes Gut. Diese Menschen für einen funktionierenden Katastrophenschutz

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Drucksache 20/3212 und 20/3243

weiter in unseren Reihen zu behalten, ist uns ein wichtiges Anliegen – für uns selbst wie für das Land Schleswig-Holstein. Für diejenigen Mitglieder, die sich auch jenseits der Altershöchstgrenze fit fühlen, gibt es eine Reihe wichtiger Betätigungsfelder, in denen sie wertvolle Beiträge leisten können. Hier sind zum Beispiel Einsatzbereiche wie Ausbildungs- und Lehrtätigkeit, Leitungsfunktionen, die Arbeit im Suchdienst und der Personenauskunftsstelle, mit Rettungshunden oder in der Drohnenstaffel sowie der Psychosozialen Notfallversorgung zu nennen.

Menschen, die früher in Rente gehen und sich verstärkt dem Ehrenamt widmen wollen, werden in die Lage versetzt, dies auch zu tun, ohne weitere bürokratische Hürden überwinden zu müssen. Durch ihr längeres Verbleiben im Katastrophenschutzdienst profitieren die jüngeren Kolleginnen und Kollegen vom reichen Erfahrungsschatz der älteren. Der demografische Wandel ist ein weiterer Faktor, den es zu bedenken gilt und dessen Folgen durch eine erhöhte Altersobergrenze mit individueller Verlängerungsmöglichkeit abgemildert werden können. In der freien Wirtschaft werden Modelle geschaffen, die Fachkräfte auch nach dem Ruhestand in die Lage versetzen weiterzuarbeiten. Die Hilfsorganisationen müssen diese Option ebenfalls haben, um auch in Zukunft die Leistungsfähigkeit des schleswig-holsteinischen Katastrophenschutzes erhalten zu können.

Freundliche Grüße

**Stefan Mette**  
**Landesgeschäftsführung**  
Arbeiter-Samariter-Bund  
Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

**Kai-Uwe Preuß**  
**Mitglied im Landesvorstand**  
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Landesverband Nord

**Anette Langner**  
**Vorstand (Sprecherin)**  
Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

**Malte Rohde**  
**Kommissarischer Bezirksgeschäftsführer**  
Malteser Hilfsdienst e. V.  
Diözese Hamburg

**Jan Frederik Schlie**  
**Leiter Bevölkerungsschutz**  
DLRG  
Landesverband Schleswig-Holstein e. V.